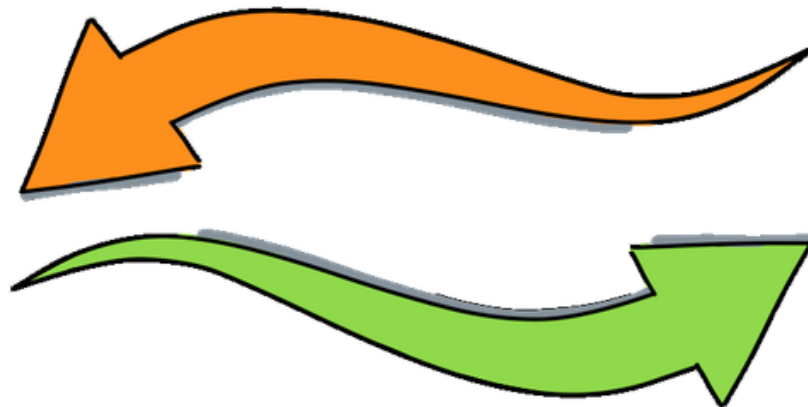


Zirkuläres Feedback.

Perspektivwechsel im Team.

Zirkuläres Feedback ist eine strukturierte Form des zirkulären Fragens für Teams. Jeder spricht aus der Ich-Perspektive eines anderen Teilnehmenden, und macht so sichtbar, wie die Gruppe einander wahrnimmt. Eine wirkungsvolle Methode für Teamentwicklung und Teamcoaching, wenn Selbst- und Fremdbild zusammenkommen sollen.



Zirkuläres Feedback ist eines meiner stärksten Werkzeuge in der Teamentwicklung. Wenn sich Teilnehmende plötzlich aus den Augen der Kollegen erleben, entsteht eine Klarheit, die mit normalem Feedback nicht erreichbar wäre.

Wie sieht mich mein Team? Und was sehe ich, wenn ich die Brille der anderen aufsetze?

Zirkuläres Feedback macht beide Perspektiven sichtbar. Selbst- und Fremdbild in einem Schritt.

REFLEXION

Zirkuläres Feedback. So funktioniert's.

- Namen ziehen** Jeder Teilnehmende schreibt seinen Namen auf einen Zettel, faltet ihn und wirft ihn in eine Schale. Dann zieht jeder einen Namen. **Wichtig: Niemand zieht den eigenen.**
- Perspektive einnehmen** Reihum beantwortet jeder 3 bis 4 Steuerungsfragen aus der Ich-Perspektive der Person, deren Namen er gezogen hat. Einstieg jeweils mit: *Ich bin (Name) und ...*
(Die Steuerungsfragen findest du auf Seite 3.)
- Kein Blickkontakt** Der Sprechende schaut die Person, aus deren Perspektive er spricht, nicht an. So bleibt die Aussage frei von nonverbalen Reaktionen.
- Abschluss** Schließe die Runde mit einer Pause oder einem kurzen Spaziergang ab. Keine direkte Diskussion. So kann das Gesagte wirken.

REFLEXION

Steuerungsfragen.

- „Was ich hier im Team toll finde ...“
- „Was ich in der Zusammenarbeit mit den Kollegen schätze ...“
- „Was mich manchmal richtig ärgert ...“
- „Womit ich immer wieder Probleme habe ...“
- „Welche Kollegen mir manchmal ziemlich auf den Zeiger gehen ...“
- „Was ich mir von den Kollegen, vom Chef oder von der Zusammenarbeit wünsche ...“
- „Ich glaube, ich könnte zum Teamerfolg beitragen, wenn ich mehr oder weniger ...“
- „Welche Prozesse laufen bei uns gut?“
- „Worauf sollten wir beim nächsten Projekt unbedingt achten?“
- „Einen großen Schritt nach vorne beim Thema ... würden wir meines Erachtens machen, wenn wir ...“



ZUSATZ-TIPP fürs Teamcoaching

Lass die Teilnehmenden beim ersten Durchgang nur zuhören. Erst nach einer Pause oder am nächsten Tag dürfen sie nachfragen oder reagieren. Die Zeit dazwischen wirkt oft stärker als jedes sofortige Gespräch.

REFLEXION



Du willst mehr? Hab ich!

28 weitere Methoden für Training, Coaching und Workshops.
Kostenlos in meiner ViP-Lounge. Trag dich für den Lounge-Letter ein und du bist
drin.

[ZUR ViP-LOUNGE](#)

Du willst tiefer einsteigen?

Methoden sind Werkzeuge. Haltung ist das Handwerk.
Bei mir lernst du beides. Ich biete Weiterbildung für Trainer und Coaches.
Praxisnah. Persönlich. In München.

[Trainer-Weiterbildung →](#)

[Coachausbildung →](#)

Carola Scharvogel
Business Coach (dvct) • NLP-Trainerin
TRAINER LOUNGE München
www.trainer-lounge.net

